

# Sie jonglieren gerne mit Zahlen

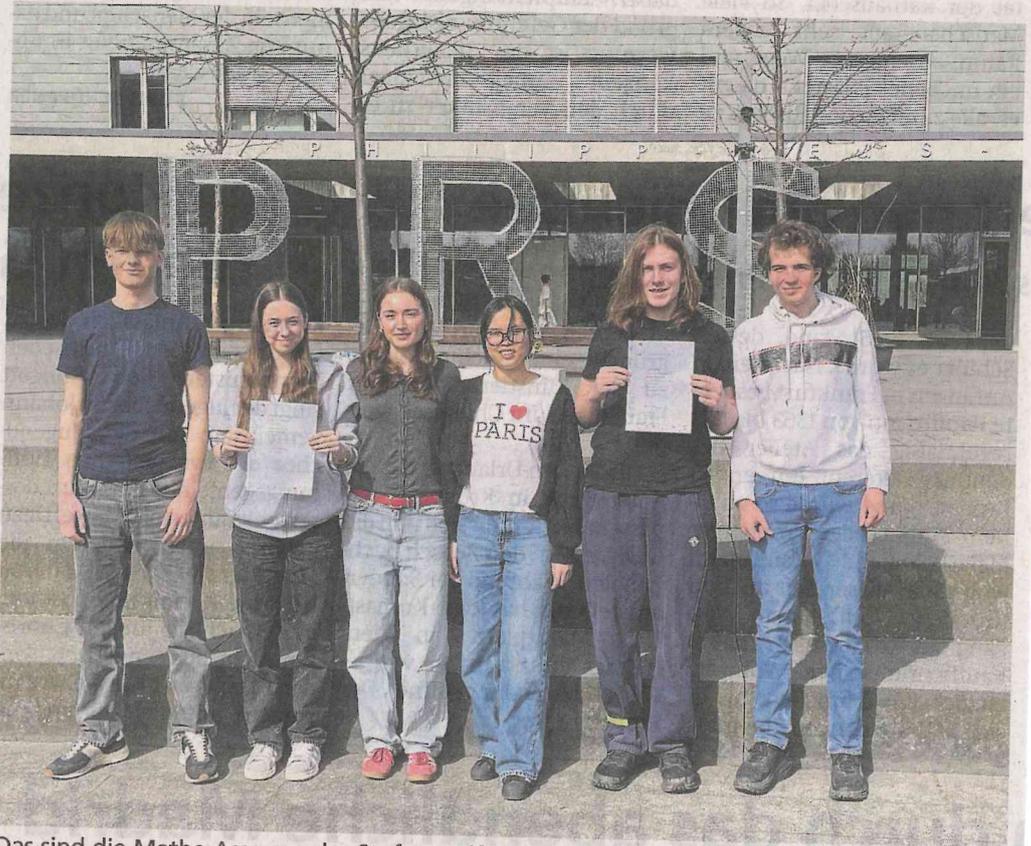
## Philipp-Reis-Schüler erfolgreich beim „Tag der Mathematik“

**Friedrichsdorf** – Für die einen ist Mathe das Angstfach schlechthin, für andere wiederum hat das Jonglieren mit Zahlen das gewisse Etwas. Wer an der Philipp-Reis-Schule (PRS) diese Gabe und Lust auf Mathe hat, darf sich auf die Teilnahme am Tag der Mathematik freuen. Möglich gemacht hat dieses extra Bonbon für Mathe-Asse Niklas Müller.

Er ist kürzlich mit einer Gruppe von Schülern der Stufe zwölf nach Frankfurt zum Wettbewerb „Tag der Mathematik“ gefahren. Niklas Müller ist nicht nur Mathelehrer und Leiter des Realschulzweigs der PRS. Er ist außerdem im mathematischen Verein „Zentrum für Mathematik“ (ZFM) engagiert, der den Tag der Mathematik ausrichtet.

Die Idee, die dahintersteckt, ist, Schüler für das Fach Mathe zu begeistern und gerne über den Tellerrand zu blicken. „Der Verein richtet sich an besonders motivierte oder begabte Lernende, die sich über den regulären Mathematikunterricht hinaus mit Mathematik beschäftigen möchten“, berichtet Müller. „Wir bieten im ZFM verschiedene Programme an, darunter den ‚Tag der Mathematik‘, der sich an die Jahrgangsstufe 12 richtet. Besonders Spaß hat der PRS-Delegation das Arbeiten und Knobeln in Gruppen gemacht“, berichtet Müller.

Das Schöne: Der Einsatz der Schüler ist mit Erfolg gekrönt worden: „Eine unserer Gruppen erreichte dabei einen erfreulichen siebten Platz.“ Über diese Auszeichnung freuen sich Paul Kalvelage, Lea Goetz, Paula Albers, Anna Nguyen, Mathis Wegfahrt und Jakob Weber - alle sind im Mathe-Leis-



Das sind die Mathe-Asse aus der Stufe zwölf: Paul Kalvelage, Lea Goetz, Paula Albers, Anna Nguyen, Mathis Wegfahrt und Jakob Weber (v. li.). KSP

tungskurs. Die große Herausforderung, so Niklas Müller, sei auch für Mathe-Asse wie diese gewesen, innerhalb der vorgegebenen Zeit so viele verschiedene Aufgabenarten zu rechnen - und das unter Zeitdruck. „Das war stressig, aber sie haben es super gemeistert.“

### Kreativ werden und um die Ecke denken

Die Erfahrung, die seine Schüler auf jeden Fall mitnehmen, ist, dass sie sich mehr zutrauen können und bei Aufgaben, die ihnen auf den ersten Blick zu kompliziert erscheinen mögen, einfach kreativ werden und auch mal „um die

Ecke denken“, so das Fazit Müllers.

Insgesamt haben an dem bundesweiten Wettbewerb 880 Jugendliche von 109 Schulen teilgenommen. „Der Wettbewerb fand gleichzeitig an neun Standorten statt“, informiert Müller. „In Bensheim, Darmstadt, Erlangen, Frankfurt, Fulda, Ingolstadt, Kassel, Münster und Wetzlar. Zusätzlich wurde der Tag der Mathematik mit den gleichen Aufgaben des ZFM auch in Karlsruhe, Konstanz, Saarbrücken, Tübingen und Ulm ausgetragen.“ Die PRS-Delegation hat in Frankfurt gerechnet und geknobelt. Die Köpfe rauchten in drei Dis-

ziplinen: Gruppenwettbewerb, Einzelwettbewerb und mathematische Hürden, ein Schnelligkeitswettbewerb. „Erlaubte Hilfsmittel waren ausschließlich Schreibzeug, Geodreieck und Zirkel“, betont Müller. Die PRS war mit zwei Dreierteams vertreten. „Wir haben mit einer Dreiergruppe den siebten Platz von 51 Teams bei dem Gruppenwettbewerb am Standort in Frankfurt erreicht, das ist super“, freut sich Müller. Außerdem errechneten sich die Friedrichsdorfer Oberstufenschüler Platz 17 innerhalb der Wertung der Gruppenwettbewerbe von allen Standorten (221 Teams). **KATJA SCHURICHT**

TZ v. 20.05.'25